

## 43.

## Gott im Frühling.

Joh. Peter Uz.

428.

*Mässig.*

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

In seinem schimmernden Ge - wand hast

du den Früh - - ling uns ge - sandt, und

Ro - - - sen um sein Haupt ge - - wun - den. Hold -

lä - - chelnd kommt er schon! es füh - - ren ihn die

Stun - den, o Gott, auf sei - nen Blu - men - thron. Er

geht in Bü - schen, und sie blühn; den Flu - ren kommt ihr

frisches Grün, und Wä - - dern wächst ihr Schatten wie - der, der

West, lieb - - ko - send, schwingt sein thau - - en - des Ge -

fie - - der, und je - der fro - he Vo - - - gel singt. Mit

eu - rer Lieder süßem Klang, ihr Vö - - gel, soll auch mein Ge-

sang zum Va - - ter der Natur sich schwingen. Ent-

zü - ckung reißt mich hin! ich will dem Herrn lob - sin - gen, durch

den ich wur-de, was ich bin!